Kipfenberger PFARRBRIEF

Nr. 22 - 26 vom 25.05.2025 - 29.06.2025

Bild: Manuela Stefan : Pfarrbriefservice.de

Kath. Pfarramt Kipfenberg, Pfr. Peter Mairhofer, Geißberg 3, 85110 Kipfenberg,
Tel. 08465/1037, Fax. 08465/172643, Email: Kipfenberg@bistum-eichstaett.de
www.pfarrverband-kipfenberg.de

Bürozeiten: **Dienstag:** **15.00 – 17.00 Uhr** **Donnerstag:** **9.00 – 12.00 Uhr**
Freitag: **9.00 – 11.00 Uhr**

Gedanken zum Pfingstfest

Wo bist du heute, Hl. Geist?

Wir sehen keine Flammenzungen.
Wir hören kein Windesbrausen.

Wo bist du heute, Hl. Geist?

Wir fühlen uns oft unverstanden.
Wir haben manchmal den Eindruck,
dass immer weniger Menschen interessiert,
was wir hier feiern und verkünden.

Wo bist du heute, Hl. Geist?

Wer dich hören will, der benötigt sehr feine Ohren.
Dein leises Säuseln geht oft unter im Rauschen unseres Alltags.
Wer denkt schon an dich,
wenn uns überraschend ein Freund besucht?
Wer denkt schon an dich,
wenn ein Problem, das uns lange bedrückt,
plötzlich leichter wird?

Bist du heute hier bei uns, Hl. Geist?

In dem Gespräch, wenn ich mich endlich verstanden fühle?
Bei der Tat, wo ich wirklich weiterhelfen konnte?
Während des Festes, bei dem wir unsere Gemeinschaft spürten?
In dem Gebet, von dem ich berührt wurde?

Ich will es glauben, Hl. Geist.
Ich will dich suchen, Hl. Geist,
heute, morgen und in der Zukunft.

Hl. Geist, komm immer wieder neu in unsere Gemeinde, in unseren Pfarrverband und entflamme uns für dein Evangelium!

(Quelle: Internet: Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland)

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest

Peter Mairhofer
Pfarrer

Annemarie Nefzger
Gemeindereferentin

Mitteilungen

Spendenkonten der Kath. Kirchenstiftung Kipfenberg:
IBAN: DE05 7215 1340 0000 0333 32 ***Sparkasse Kipfenberg***
IBAN: DE58 7216 0818 0603 2027 39 ***Raiffeisenbank Kipfenberg***

Ein herzliches Dankeschön des Pfarrers …

⇒ an alle, die den Familiengottesdienst am Misereorsonntag organisiert haben
⇒ allen, die das Missionsessen ermöglicht haben
⇒ an alle, die den Seniorennachmittag im April 2025 vorbereitet und durchgeführt haben
⇒ an alle, die die Kindergottesdienste an den Kar- und Ostertagen vorbereitet und gestaltet haben
⇒ an alle, die unsere Kirchen so schön österlich geschmückt haben
⇒ an alle, die die Ostereier organisiert haben und den Pfarrsaal für die österliche Agape vorbereitet haben
⇒ an alle, die die Kinderkirche für den April 2025 am Palmsonntag vorbereitet und mitgestaltet haben
⇒ an alle, die für den Gottesdienst an der Felsenkapelle und den anschließenden Stehempfang vorbereitet haben, der Bläsergruppe und der Volksgesangsgruppe Kipfenberg für die musikalische Gestaltung
⇒ an alle, die die Maialtäre in unseren Kirchen hergerichtet und gestaltet haben
⇒ an alle, die bei der Organisation und Durchführung der Erstkommunionfeier beteiligt waren: der Musikgruppe Regenbogen, dem Organisten, den Leserinnen und Lesern und allen Beteiligten
⇒ an alle, die die Marienandacht an der Birktalkapelle gestaltet haben
⇒ an alle, die den Kinder- und Teensnachmittag mit organisiert haben und an alle, die die Kinderkirche im Monat Mai 2025 vorbereitet und durchgeführt haben
⇒ an alle, die die Seniorenmaiandacht an der St.-Georgs-Kirche vorbereitet und mitorganisiert haben

Vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt finden auch in unserer Pfarrei wieder die Bittgänge statt: **am Montag, den 26. Mai 2025 nach Grösdorf und am Dienstag, den 27. Mai 2025** zur Birktalkapelle und wieder zurück nach St. Georg.
Treffpunkt vor St. Georg ist jeweils um 18.30 Uhr. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Einheimische und Gäste sind herzlich zum Mitgehen und -beten eingeladen.

An Christi Himmelfahrt (29. Mai 2025) ist in Böhming um **8.00 Uhr** Festgottesdienst mit anschließendem Flurumgang. Alle Böhminger sind zum Mitgehen und–beten herzlich eingeladen. **Aus diesem Grund findet in Kipfenberg der Festgottesdienst bereits am Vorabend von Christi Himmelfahrt (28. Mai 2025) um 18.30 Uhr statt**. Am Festtag selber findet in Kipfenberg kein Gottesdienst statt.

Am Samstag, den 31. Mai 2025 feiern wir in unserer Pfarrkirche die letzte feierliche Maiandacht. Beginn ist um **18.30 Uhr**. **Bei der letzten Maiandacht wird auch für die Blumen des Maialtares eine Kollekte abgehalten. Vergelt`s Gott für Ihre Gabe.**

Am Dienstag, den 03. Juni 2025 findet die nächste öffentliche Pfarrgemeinderatsitzung im Pfarrheim statt.

Am Donnerstag, den 05. Juni 2025 bringt Pfr. Mairhofer ab 9.30 Uhr die Krankenkommunion ins Haus.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefes sowie allen Einheimischen in dieser Ferienzeit ein paar freie, erholsame Tage und unseren Gästen einen wunderschönen Aufenthalt in unserem malerischen Altmühltal und ein gesegnetes Pfingstfest.

Zu den Pfingstgottesdiensten am Sonntag und Montag, 08. und 09. Juni 2025 laden wir Einheimische und Gäste zur Mitfeier ganz herzlich ein. **Der Festgottesdienst am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche beginnt erst um 10.30 Uhr**. Am Abend schließen wir um **18.30 Uhr** in der Pfarrkirche mit **der feierlichen Pfingstvesper** die 50-tägige Osterzeit ab. **Der Gottesdienst am Pfingstmontag (09. Juni 2025) ist um 9.00 Uhr in Grösdorf**. Auch am Pfingstmontag findet um **11.00 Uhr**, wie bereits in den vergangenen Jahren, der ökumenische Pfingstgottesdienst im Klinikpark statt. Anschließend wollen wir noch ein wenig Picknick halten. Bitte bringen Sie die Brotzeiten selber mit, Getränke gibt es vor Ort. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Klinikkapelle statt.

Die Kinderkirche für den Monat Juni 2025 findet am Pfingstsonntag, 08. Juni 2025 um **10.00 Uhr** im Pfarrheim statt. Eltern mit ihren Kleinkindern sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Die Marienandacht für den Monat Juni 2025 an der Birktalkapelle ist am Sonntag, den 15. Juni 2025 um **18.30 Uhr**. Prozession findet keine statt. Wir treffen uns an der Birktalkapelle.

Im Ablauf des Kirchenjahres feiern wir jedes Jahr eine Woche nach dem Pfingstfest den Dreifaltigkeitssonntag, der im liturgischen Festkalender als „HOCHFEST“ geführt wird. GOTT ist Schöpfer, aber zugleich ist er Mensch geworden in JESUS VON NAZARETH und er wirkt bis heute schöpferisch in Welt und Kirche durch seinen HEILIGEN GEIST.

Am Donnerstag, der zweiten Woche nach dem Pfingstfest, steht im liturgischen Kalender das Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam (19. Juni 2025). **Wir beginnen dieses Fest mit einem feierlichen Gottesdienst um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Anschließend folgt die Fronleichnamsprozession durch die Straßen und Plätze des Marktes Kipfenberg mit vier Altären. **Ich bitte vor allem die Anwohner des Prozessionsweges, ihre Häuser zu schmücken**. Anschließend treffen wir uns zu einem kleinen Frühschoppen im Pfarrheim. **Vor allem die örtlichen Vereine sind zur Mitfeier des Fronleichsnamfestes herzlich eingeladen**. Aufstellung an der Sparkasse um **7.45 Uhr**.
Am Abend findet um **18.30 Uhr** in der Pfarrkirche eine feierliche Vesper mit eucharistischer Anbetung statt.

Am Sonntag den 22. Juni 2025 begehen wir in unserer Filialkirche Böhming das Patrozinium St. Johannes der Täufer. **Wir feiern um 9.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst**. Die Böhminger sind zur Mitfeier herzlich eingeladen, aber ebenso auch alle Pfarrangehörigen.
Der Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche beginnt erst um 10.30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie zum Familientag am **Samstag, 28. Juni 2025 in Böhming**.
Vorab findet die Bootstour für Kinder und Jugendliche (anstelle des Kinder– und Teensnachmittags im Pfarrheim) statt.

Nach der traditionellen Bootstour der Kolpingjugend treffen wir uns ab ca. 15 Uhr in Böhming am Spielplatz an der Altmühl zum gemütlichen Beisammensein und zur Feier unseres 75-jährigen Jubiläums.
Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, ein Fußball-Dart und viel Platz zum Spielen. Wichtig für die Erwachsenen: Getränke und Grill sind vorhanden - bitte Grillgut, Salate, Beilagen und Teller/Besteck selbst mitbringen. Wir grillen für Euch!

Kolping
Kipfenberg

PETRUS und PAULUS verbinden uns mit der großen Weltkirche, die von Rom aus geleitet wird. Nach dem Tod von Papst Franziskus am Ostermontag (21. April 2025) haben die Kardinäle am 08. Mai 2025 nach vier Wahlgängen ein neues Oberhaupt gewählt. Robert Francis Prevost ging aus dem Konklave als neuer Papst hervor und gab sich den Namen Leo XIV. - anknüpfend an den großen Papst Leo XIII., der Ende des 19. Jahrhunderts eine bahnbrechende Sozialenzyklika veröffentlichte: Rerum novarum. Themen, wie soziale Gerechtigkeit lagen diesem Papst am Herzen, da in dieser Zeit die industrielle Revolution voll im Gange war und zu dieser Zeit auch viele kirchliche Vereine entstanden wie u.a. auch die Kolpingfamilien. Adolph Kolping lebte in der Zeit von Leo XIII.. Soziale Gerechtigkeit, Frieden und Wohlfahrt der Völker liegen dem neuen Papst offensichtlich sehr am Herzen, sodass er mit seiner Namenswahl an den großen Leo XIII. anknüpft. Leo XIV. (bürgerlich Robert Francis Prevost OSA) wurde am 14. September 1955 in Chicago, Illinois geboren und ist seit seiner Wahl am 8. Mai 2025 der 267. Bischof des Bistums Rom und damit Papst, Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und Souverän des Staates der Vatikanstadt. **Vor seiner Papstwahl war der Ordensgeistliche von 2001 bis 2013 Generalprior des Augustinerordens, von 2015 bis 2023 Bischof des Bistums Chiclayo im Nordwesten Perus und zuletzt Kurienkardinal**. Im Januar 2023 wurde er von seinem Vorgänger Papst Franziskus zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe ernannt, des Auswahlgremiums für katholische Bischöfe. **Seit 2015 besitzt er neben der amerikanischen auch die peruanische Staatsbürgerschaft**.
Wir wünschen dem neuen Papst Leo XIV. Gottes Segen und viel Kraft, Mut, Ausdauer, Glaubenskraft, aber auch den gewissen politischen Weitblick, den es in diesem Amt bei der Leitung der Weltkirche braucht.

Die Maiandacht in St. Georg am Freitag, 30.Mai entfällt. Der Rosenkranz in der St.-Georgs-Kirche wird erst wieder im Oktober gebetet.

Vorschau

* Die Krankenkommunion für den Monat Juli 2025 ist am Donnerstag, den 03. Juli 2025 ab 9.30 Uhr.
* Wallfahrt nach Bettbrunn ist auch heuer wieder eine Woche nach dem Hochfest Petrus und Paulus am Sonntag, den 6. Juli 2025.

Rückschau

Palmsonntag

Am Palmsonntag, den 13. April 2025 feierten wir mit Klein und Groß, Jung und Alt den Einzug Jesu in seine Heilige Stadt Jerusalem. Bei wunderschönem Wetter wurden vor der Georgskirche die Palmzweige gesegnet. Anschließend machten wir eine große Palmprozession. Am Pfarrheim angekommen feierten die Erstkommunionkinder im Pfarrheim einen eigenen Palmsonntagsgottesdienst. Die Erwachsenen zogen weiter zur Pfarrkirche, wo wir die Dramatik dieser Tage nachempfanden vom „Himmelhochjauchzend“ bis „zu Tode betrübt“. Die Leidensgeschichte nach Lukas mit ihren ganz eigenen Akzenten verdeutlichte uns dies, dass dieselben Menschen, die Jesus feierlich begrüßt haben, schon wenige Tage später das verhängnisvolle „Kreuzige ihn!“ ausriefen. Doch bleibt Jesus bei Lukas bis zum letzten Atemzug der Heilsbringer. Mit diesen Eindrücken gingen wir in die Karwoche hinein.

Karwoche Kinderkirche

Auch die Kinder der Kinderkirche durften Jesu Weg vom Einzug nach Jerusalem am Palmsonntag bis zum Kreuz und zur Auferstehung begleiten.
Am Palmsonntag gestalteten die Kinder die Geschichte mit Legematerialien mit und bastelten danach zusammen mit den Eltern farbenfrohe Palmbüschel. Zum Abschluss segnete Pfarrer Mairhofer die Palmbüschel.

Am Karfreitag besuchten viele Kinder mit Eltern und Großeltern den Kinderkreuzweg in der Alten Schule in Böhming. Dabei erfuhren die Kinder, welchen schweren Weg Jesus bis ans Kreuz gehen musste und durften selber ein schweres Kreuz tragen. Am Samstagnachmittag feierten wir dann ebenso in Böhming die Auferstehung Jesu von den Toten und erlebten wie die Frauen und Jünger gemeinsam die Osterfreude. Im Anschluss an diese Kinderkirche bekamen die Kinder ein gesegnetes Ei und eine kleine Ostersüßigkeit.

Karwoche Erstkommunionkinder

Schon am Samstag vor dem Palmsonntag machten sich die Erstkommunionkinder auf den Weg in die Karwoche. Sie trafen sich mit Florian Kienast vom Trachtenverein, um wunderschöne, große, für diese Gegend traditionelle Palmbuschen zu binden. Dabei erfuhren sie u.a., was in so einen Palmbuschen alles gehört und wofür die sieben verschiedenen Komponenten stehen. Mit diesen großen Palmbuschen begleiteten die Kinder am Sonntag die Prozession, was diese gleich noch einmal feierlicher werden ließ.
Im Pfarrsaal angekommen bejubelten alle Kinder erst noch einmal lautstark und Palmbuschen schwenkend Jesus, bevor sie durch eine anschauliche Darstellung erfuhren, warum auf einmal die Stimmung kippte und aus Jubel und Freude Hass wurde.

Am Gründonnerstag versammelten sich Kinder und ihre Familien zur Feier des letzten Abendmahles im Pfarrsaal, brachen das Brot und teilten den Saft miteinander, bevor sie in Erinnerung mit Jesus symbolisch zum „Ölberg“ zogen, um mit ihm dort noch zu beten.
Am Karfreitag erfolgte dann die Fortsetzung des schweren Weges von Jesus im Kreuzweg. Auch da versammelten sich viele Kinder mit ihren Familien. Dabei gingen sie ausgehend von der 1. Station an der Kirche übers Pfarrheim rüber zur evangelischen Kirche und zurück zum Pfarrheim. Nachdem dort die letzte Station „Jesus starb am Kreuz“ gebetet wurde, verehrten abschließend alle Mitfeiernden das Kreuz. Gott sei Dank endete der Weg ja nicht da, sondern in der Feier der Auferstehung in der Osternacht. Schön war, dass viele unserer Erstkommunionkinder die feierliche, lange Osternacht mitgefeiert haben.

Gründonnerstag
Am Gründonnerstag traten wir ein in die Feier des österlichen Triduums mit der Abendmahlsmesse, in der wir in der Predigt über „Erinnerungskultur“ nachdachten. Ausgehend von der Befreiung der KZ vor 80 Jahren erinnerten wir an Margot Friedländer, die in einem Interview dazu Stellung nahm und betonte, dass nicht nur Juden, sondern auch viele andere Menschen, die von den Nationalsozialisten ausgegrenzt wurden, mit dem sicheren Tod rechnen mussten, eben weil sie nicht in das rassische Vorstellungsmuster dieser Schergen passten. Erinnerung ist Friedländer zufolge nie nur etwas Vergangenes, sondern in der Erinnerung soll Vergangenes vergegenwärtigt werden als Mahnung, dass es sich nicht nochmals wiederholt, sprich, dass Menschen ausgegrenzt werden oder sogar wegen ihres Andersseins physischen und psychischen Schikanen ausgesetzt sind. Erinnerung soll also immer auch Vergegenwärtigung sein. An diesen „Erinnerungsbegriff“ von Friedländer anknüpfend schauten wir auf den sog. Abendmahlstext bei Paulus, einem der ältesten uns erhaltenen. Auch das Mahl der Eucharistie ist Erinnerung an Vergangenes aber zugleich Vergegenwärtigung, nicht Opfer. Deshalb braucht auch die Kirche eine Erinnerungskultur, um das lebendig zu halten, was Jesus den Jüngern am Abend vor seinem Leiden hinterlassen hat: SICH SELBER IN BROT UND WEIN. Dieses erinnernd vergegenwärtigende Mahl macht uns deutlich, dass Jesus nicht eingrenzt oder ausgrenzt, sondern integriert, indem er alle an seinem Mahl teilnehmen lässt und sich ihnen schenkt, dass sie in seine Fußstapfen treten und ihm nachfolgen und so ihn erinnernd vergegenwärtigen. Das ist sein Testament vor seinem Tod.

Karfreitag
Am Karfreitag betrachteten wir das Leiden und Sterben Jesu in der Karfreitagsliturgie. Nach der Leidensgeschichte des Johannes dachten wir in der Predigt über den großen Renaissancehumanisten Ulrich von Hutten nach bzw. über sein Sterben, das Conrad Ferdinand Meyer aufnahm und es deutete und am Ende mit der Bitte schloss: „Mein dorngekrönter Bruder steh mir bei!“ Das ist auch unsere Bitte am Karfreitag, wenn wir mit unseren Sorgen, Nöten, Krankheiten zur Kreuzverehrung nach vorne kommen und das Knie vor dem Gekreuzigten beugen: Mein dorngekrönter Bruder steh mir bei!

Osternachtsfeier
Am Karsamstagabend begingen wir die Osternachtsfeier, den Übergang vom Dunkel ins Licht. Mit der brennenden Osterkerze zogen wir in die dunkle Kirche ein, lauschten dem Osterlob, hörten die Lesungen, in denen uns die Heilsgeschichte aufs Neue verdeutlicht wurde und schließlich das Evangelium von der Auferweckung Jesu nach Lukas, das darin gipfelt, dass die Apostel die Nachricht der Frauen, denen der Auferstandene begegnet ist, für Geschwätz halten. Sie glaubten ihnen nicht, weil das Zeugnis der Frauen damals weniger wert war. Doch dieses GESCHWÄTZ war die Initialzündung am Anfang des Christentums. Ohne dieses GESCHWÄTZ von damals, wenn man es einmal so nennen will, wäre die Auferstehungsbotschaft nicht in die Welt vorgedrungen. Die Frauen waren die ersten Zeugen und es dauerte, bis sie die Männerwelt überzeugen konnten von dem, was sie erlebten und sahen. Nach Lukas beruht die Auferstehungsbotschaft auf dem Geschwätz von Frauen, wenn man es provokativ formuliert. Nach der festlichen Eucharistie und der Speisensegnung begaben wir uns ins Pfarrheim, wo wir die Auferstehungsfeier bei Speis` und Trank nachklingen ließen .
Nicht der Mai macht alles neu, sondern OSTERN. Das war der Tenor unserer Überlegungen bei den Gottesdiensten am Ostersonntag.

Ostermontag
Wo ist Emmaus? Dieser Frage gingen wir am Ostermontag bei den Gottesdiensten nach. Denn die neuere archäologische Wissenschaft bietet mehrere Orte mit dem Namen Emmaus an. **Wir kamen zu dem Ergebnis, dass Emmaus weniger ein Ort ist, sondern eine HALTUNG**.

Seniorennachmittag
Bereits am Donnerstag, den 10. April 2025 trafen wir uns zum Seniorennachmittag im Pfarrheim. Wir waren diesmal eine kleinere Gruppe und tauchten nach Kaffee und Kuchen ein in die Historie von Kipfenberg. Ein interessanter und informativer Nachmittag.

Hl. Georg
Auch in diesem Jahr feierten wir am 23. April 2025, in der Osteroktav, das Fest des hl. Georg mit einem Festgottesdienst in der St.-Georgs-Kirche. Otmar Heinz begleitete den festlichen Gottesdienst auf der Orgel.
Viele Pfarrangehörige waren zur Mitfeier gekommen.

Floriansfest
Mit den Feuerwehren Böhming und Kipfenberg begingen wir am 4. Mai 2025, am Gedenktag des hl. Florian und seiner Gefährten, eine Floriansmesse in Böhming und sangen zum Abschluss ein bekanntes Florianslied. **Gott schütze unsere Floriansjüngerinnen und –jünger bei ihren Einsätzen!!!**

Felsenkapelle
Am 01. Mai 2025 feierten wir das 50-jährige Bestehen der Felsenkapelle mit einem festlichen Gottesdienst. Bei wunderbarem Frühlingswetter zogen wir von Böhming in einer Prozession zur Felsenkapelle, sangen dazu Marienlieder und beteten gemeinsam die Lauretanische Litanei aus dem Gotteslob. Bei der Felsenkapelle angekommen begrüßte Pfarrer Mairhofer die vielen Ehrengäste und Mitfeiernde, darunter Bürgermeister Christian Wagner und Pfarrer Josef Eckl aus Eichstätt. Viele Mitfeiernde erinnerten sich noch, als am 01. Mai 1975 der damalige Pfarrer Zinner die Felsenkapelle einweihte und ihrer Bestimmung übergab. Seitdem fuhren, gingen und gehen bis heute viele Menschen an diesem Ort vorbei. Manche halten vielleicht inne, um Maria in den Verknotungen ihres Lebens um Hilfe und Lösung zu beten. Der Gottesdienst wurde von einer Bläsergruppe und der Volksgesangsgruppe Kipfenberg feierlich umrahmt. Danach gab es eine kleine Brotzeit und wir standen noch geraume Zeit beisammen und kamen ins Gespräch. Am Abend begingen wir in der Pfarrkirche die erste feierliche Maiandacht mit dem Thema: „Maria, die Knotenlöserin“.

Erstkommunion
In einer wunderschön feierlich geschmückten Kirche versammelten sich am Samstag, 3. Mai die Erstkommunionkinder mit ihren Familien und Gästen sowie der Pfarrgemeinde, um ihren 1. Empfang des Leibes Christi zu feiern.
„**Mit Jesus unterwegs**“ waren die Kinder intensiv während der gesamten Vorbereitung. In der Predigt erfuhren sie, was dieses Unterwegssein mit Jesus für ihr weiteres Leben bedeuten kann. U.a. nämlich, dass Jesus einen auf dem gesamten Lebensweg immer begleitet, auch wenn einem das nicht unbedingt immer bewusst ist. Dieses Begleitet- und z.T. Getragensein verdeutlichte den Kindern die Geschichte „Spuren im Sand“.
Am Abend kamen die Kinder noch einmal zur Dankandacht zusammen. In dieser Andacht stand der Dank im Mittelpunkt. Als Zeichen ihres Dankes teilten die Kinder mit Kindern, denen es nicht so gut geht, indem jeder etwas für das Kinderhilfswerk Bonifatius spendete. Zum Schluss wurden mitgebrachte Geschenke gesegnet, und jedes der Erstkommunionkinder bekam eine Bibel überreicht! Gottes Wort als „Nahrung“ für ihren weiteren Lebensweg.
Am Dienstag darauf, am 06. Mai 2025 machten sich alle Erstkommunionkinder zum Teil mit, zum Teil ohne Eltern auf den Weg ins Bauernhofmuseum nach Echendorf bei Riedenburg.
All die Aktionen, die der Bauer vor Ort den Kindern ermöglichte, die kurzweiligen und lustigen Erklärungen der alten Gerätschaften, das Streicheln und Beobachten der Tiere sowie das Spielen am Hof gefiel den Kindern sehr.
Nachdem wir uns dann in Paulushofen gut gestärkt haben, feierten wir dort auch gleich noch gemeinsam die 2. Kommunion.
Ausgeklungen ist der gelungene Ausflug noch mit einem leckeren Eis.

Einladung zum Pfarrfamilienausflug am 19. Juli 2025

Kloster Ettal und Staffelsee

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem Pfarrfamilienausflug einladen.

Wir fahren um 7.30 Uhr von Böhming und um 7.40 Uhr von Kipfenberg aus nach Ettal, wo wir eine kleine Andacht in der Basilika halten und danach dort noch eine Führung bekommen.
Im Anschluss werden wir im Klosterhotel „Ludwig der Bayer“ zu Mittag essen.
Mit dem Bus geht es danach weiter zum Staffelsee, wo für uns schon ein Schiff reserviert ist. Die Schifffahrt dauert ca. 40 Minuten und es besteht die Möglichkeit für Kaffee und Kuchen.

Zum Abschluss essen wir noch zu Abend in Böhming im Gasthof „Römer Castell“, wo wir diesen Tag ausklingen lassen.
Rückfahrt nach Kipfenberg ist um ca. 20 Uhr.

Der Reisepreis beträgt 40 € pro Person und beinhaltet die Fahrt, die Klosterführung und die Schifffahrt.
Der Preis ist bei Anmeldung bar zu bezahlen.
Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro zu den Bürozeiten möglich. Bei Fragen melden Sie sich gerne im Pfarrbüro, Tel. 08465/1037 oder per Mail: kipfenberg@bistum-eichstaett.de.